

Lagos und Kano: Wachstum ohne Plan

Am Beispiel der Mega-Cities Lagos und Kano in Nigeria wird deutlich, dass sich die Großstädte Afrikas ungehemmt und völlig planlos in die Landschaft hineinfressen. Die Stadtplanung hat vor dem Ansturm immer neuer Zuwanderer und den Folgen hoher Geburtenraten kapituliert. Der Journalist Usman Shehu, selbst in Nigeria geboren und Mitarbeiter der Afrika-Abteilung der Deutschen Welle, zeigt in Wort und Bild die Probleme der beiden Mega-Cities und erläutert, wie ein menschenwürdiges Leben in den Außenbezirken der Städte erreicht werden könnte.

Montag, 2.6.2014, 18 Uhr

1565

Usman Shehu
vhs Bonn, Wilhelmstraße 34, Raum E.09
Der Eintritt ist frei.

Ausstellung in der VHS Bonn in Bad Godesberg:

ART DAYS - Moderne Kunst aus Kamerun

In den großen afrikanischen Städten hat sich eine moderne, vitale Kunstszene entwickelt. Sie verleugnet nicht ihre afrikanischen Wurzeln, versteht sich aber als Teil der internationalen, globalisierten Kunstszene und bereichert diese mit ihrer besonderen Ästhetik. Beispielhaft für die aktuelle afrikanische Kunst zeigt die Ausstellung neue Bilder und Plastiken der Künstlervereinigung ArtDays aus Douala, der größten Stadt Kameruns.

Ausstellungseröffnung am

Sonntag, 18.5.2014 um 12 Uhr

Ehregast: Saif Ngounga, Präsident der Künstlervereinigung ArtDays
Michaelplatz 5, Foyer

Besichtigung vom 19.5. bis zum 6.6.2014:
Montag bis Freitag von 8:30 bis 13 Uhr
Montag bis Donnerstag von 14 bis 16 Uhr
Der Eintritt ist frei.

**VOLKSHOCHSCHULE.
ADULT EDUCATION CENTER.
UNIVERSITÉ POPULAIRE.
BONN.**

Afrikanische Aspekte Stadtentwicklung

Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Dr. Johannes Plate
Fachbereichsleiter Politik, Wissenschaft
und Internationales
vhs Bonn Bad Godesberg
Michaelplatz 5
53177 Bonn

Telefon 0228 - 77 45 41
Email johannes.plate@bonn.de

Veranstaltungsdetails finden Sie im Internet unter
www.vhs-bonn.de

Informationen zum
Deutsch-Afrikanischen Zentrum
www.dazbonn.de
facebook: DAZ Bonn

Herausgeber: Der Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn,
Volkshochschule Bonn, Presseamt, Januar 2014, Auflage 2100
Bildnachweis: ©Andreas Preu



vhs Bonn

Hirten in Äthiopien - werden sie bald Bettler in den Städten sein?

Die Bonner Geographieprofessorin Sabine Tröger berichtet - illustriert durch eindrucksvolle Bilder - über das äthiopische Hirtenvolk der Nyangatom, das sich zunehmend von Klimawandel und Land-Enteignung im Zuge von Groß-Agrarinvestitionen bedroht sieht. Diese Kultur steht nach Expertenmeinungen vor dem Untergang. Die Menschen würden in ihrer verzweifelten Suche nach Überlebens-Nischen das Schicksal der ohnehin zahlreichen Bettler in Äthiopien teilen.

Montag, 10.2.2014, 18 Uhr

1530

Prof. Dr. Sabine Tröger
vhs Bonn, Wilhelmstraße 34, Raum E.09
Der Eintritt ist frei.

Accra - Das Herz Ghanas

Die Holländer errichteten 1605 an der Goldküste ein Fort, aus dem sich eine europäische Kolonialstadt entwickelte, die schließlich 1877 Hauptstadt der englischen Kolonie wurde. Der Vortrag zeichnet die Entwicklung der Stadt vom Zentrum der Kolonialverwaltung bis zur heutigen Metropolis mit über drei Millionen Einwohnern nach. Erstmals wird dazu öffentlich ein sensationeller Fund von Bildern aus den zwanziger Jahren gezeigt, kontrastiert mit Bildern aus dem Accra der neunziger Jahre und dem heutigen Gesicht der Stadt mit ihrem pulsierenden Leben, aber auch den Schattenseiten eines ungeplanten Wachstums.

Montag, 17.3.2014, 18 Uhr

1540

Klaus Thüsing
vhs Bonn, Wilhelmstraße 34, Raum E.09
Der Eintritt ist frei.

Film: Lagos – Notizen einer Stadt

Der Dokumentarfilm von Jens Wenkel porträtiert Lagos, mit mehr als 15 Millionen Einwohnern die größte Stadt Afrikas südlich der Sahara. Am Beispiel von sechs Einwohnern zeigt der Film den täglichen Überlebenskampf dabei folgt er ganz dem Rhythmus und der vibrierenden Energie der Stadt und trifft immer wieder auf die Musiklegende Fela Kuti. Kuti steht für den Aufbruch und die Hoffnung einer urbanen afrikanischen Gesellschaft zu Beginn des 21. Jahrhunderts.

Montag, 31.3.2014, 18 Uhr

1535

Moderation: Klaus Thüsing
Woki Filmtheater, Bertha-von-Suttner-Platz 1-7,
53111 Bonn
Eintritt: 5,99/4,99 € (ermäßigt)

Nairobi - Überleben im Slum

Die Hauptstadt Kenias hat bei ihrer Einwohnerzahl eine rasante Entwicklung genommen: Innerhalb von dreißig Jahren hat sich die Einwohnerzahl auf über 4 Millionen verdreifacht. Eine der Folgen ist, dass weit über die Hälfte aller Einwohner, wie auch in anderen Großstädten Afrikas, in Slums leben. Die Organisation "neema", deren Gründungsmitglieder die beiden Referentinnen Maggie Wanja und Jackline Wambui sind, wurde in Deutschland von Migranten (-innen) aus Kenia gegründet und versucht durch Bildungsprojekte, Kindern und Jugendlichen im Makuru Slum eine Zukunftsperspektive zu eröffnen. Der Vortrag berichtet über das menschenunwürdige Leben im Slum, den tagtäglichen Kampf um das Überleben und die Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Montag, 7.4.2014, 18 Uhr

1545

Maggie Wanja, Jackeline Wambui
vhs Bonn, Wilhelmstraße 34, Raum E.09
Der Eintritt ist frei.

Afrikas Mega Cities - Kulturelle Drehscheiben

Großstädte in Afrika haben sich immer mehr als nationale wie internationale Drehscheiben der kulturellen Entwicklung herauskristallisiert. In Städten wie Dakar (Senegal) oder Bamako (Mali) tragen Universitäten oder Kunstfestivals dazu bei, in anderen Städten wie Lagos (Nigeria) oder Johannesburg (Südafrika) die bereits bestehenden Strukturen eines regen Kulturlebens. Der Referent, Dr. Manfred Loimeier, ist Literaturwissenschaftler an der Universität Mainz und gilt als der Fachmann für die moderne afrikanische Literatur.

Montag, 28.4.2014, 18 Uhr

1550

Dr. Manfred Loimeier
vhs Bonn, Wilhelmstraße 34, Raum E.09
Der Eintritt ist frei.

China und Afrika - Neukolonialismus oder Entwicklungschance?

China als Werkbank der Welt verlässt sich zunehmend auf afrikanische Ressourcen, um heimische und globale Märkte zu bedienen. Diese Entwicklung hat maßgeblich zum starken Wirtschaftswachstum auf dem afrikanischen Kontinent beigetragen und gleichzeitig zu einer Vielzahl von Kontroversen geführt. Was charakterisiert was Chinas Ressourcenpolitik in Afrika und was bedeutet dies für den Kontinent? Moritz Weigel und Alexander Demissie haben in Köln Politik- und Regionalwissenschaften China studiert und den akademischen Analyseblog www.chinaafricablog.com gegründet.

Montag, 26.5.2014, 18 Uhr

1560

Alexander Demissie, Moritz Weigel (angefragt)
vhs Bonn, Wilhelmstraße 34, Raum E.09
Der Eintritt ist frei.